

Jahresrechnung

Genossenschaft Migros Zürich

2022

Kennzahlen

in Mio. CHF bzw. wie angemerkt		2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung zu Vorjahr in %
Nettoumsatz exkl. MWSt.		**2'570.4**	**2'588.2**	**2'642.3**	**2'599.5**	**2'549.5**	**-1.9**
- davon Detailhandel		2'250.2	2'268.3	2'399.6	2'371.9	2'330.1	-1.8
- davon Grosshandel		36.8	39.5	47.4	44.5	43.2	-3.0
- davon Gastronomie		166.2	164.5	94.0	91.1	127.1	39.6
- davon Freizeit		43.5	43.6	38.3	32.3	9.0	-72.0
- davon Bildung/Kultur		33.8	33.0	24.2	22.7	0.0	-99.9
- davon Dienstleistungen		39.9	39.3	38.8	37.1	39.9	7.7
Totel Supermärkte & Fachmärkte	Anzahl	141	146	146	154	158	2.6
Total Gastronomie-Standorte	Anzahl	61	73	67	65	63	-3.1
Total Verkaufsfläche gewichtet	m2	218'650	222'291	223'251	226'024	242'302	7.2
Nettoumsatz pro m2 gewichtet	Fr.	11'022	10'915	11'151	10'881	10'127	-6.9
Durchschnittseinkauf	Fr.	27.04	26.49	32.30	31.58	28.47	-9.8
Kundenzahl Detailhandel/Gastronomie	Anzahl in 1000	89'081	91'582	77'070	77'956	86'394	10.8
EBITDA (Ergebnis vor Finanzerfolg, Ertragssteuern und Abschreibungen)		**154.0**	**144.8**	**92.2**	**103.5**	**99.8**	**-3.5**
in % vom Nettoumsatz		*6.0*	*5.6*	*3.5*	*4.0*	*3.9*	
EBIT (Ergebnis vor Finanzerfolg und Ertragssteuern)		**49.1**	**-141.2**	**-18.7**	**-61.4**	**-3.3**	**94.6**
in % vom Nettoumsatz		*1.9*	*-5.5*	*-0.7*	*-2.4*	*-0.1*	
Unternehmensergebnis		**51.5**	**1.8**	**-0.2**	**-85.4**	**22.1**	**125.9**
in % vom Nettoumsatz		*2.0*	*0.1*	*0.0*	*-3.3*	*0.9*	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**178.8**	**5.3**	**123.9**	**103.1**	**77.1**	**-25.2**
in % vom Nettoumsatz		*7.0*	*0.2*	*4.7*	*4.0*	*3.0*	
Brutto-Investitionen		154.7	106.7	167.9	101.6	125.1	23.1
Netto-Investitionen		141.8	-44.2	65.7	100.7	118.5	17.6
Eigenkapital		**1'196.2**	**1'196.5**	**1'194.3**	**1'108.9**	**1'131.1**	**2.0**
in % der Bilanzsumme		*67.7*	*77.3*	*77.2*	*77.4*	*71.5*	
Bilanzsumme		**1'767.8**	**1'548.2**	**1'546.3**	**1'433.1**	**1'581.8**	**10.4**
Personalbestand (Köpfe)	Anzahl	9'157	9'076	9'058	9'103	6'975	-23.4
Personalbestand (Personaleinheiten)	Anzahl	5'970	6'040	6'022	6'040	5'610	-7.1
Migros-GenossenschafterInnen	Anzahl	329'768	334'234	335'243	335'895	340'341	1.3
Aufwendungen für kulturelle, soziale und wirtschaftspolitische Zwecke (Kultur%)		13.4	13.5	18.4	17.7	15.5	-12.3
Soll-Kultur%		12.0	12.1	12.4	12.3	12.3	-0.2

Spartenumsätze inkl. MWSt. Handel & Gastronomie

		Verkaufsstellen Anzahl am 31.12		Verkaufsfläche m2 am 31.12.		Umsatz inkl. MWSt. Mio. Fr.	Mio. Fr.	Veränderung in Mio. Fr.	in %
		2022	2021	2022	2021	2022	2021		
*Super-/Verbrauchermärkte **	bis 500 m2	12	12	4'543	4'543	98.3	89.1	9.2	10.3%
	bis 1500 m2	46	45	44'651	43'014	614.7	610.0	4.8	0.8%
	bis 3000 m2	31	31	64'654	64'511	887.3	926.7	-39.5	-4.3%
	ab 3001 m2	11	11	43'338	43'585	508.9	527.6	-18.7	-3.6%
	übrige **	27	25	11'742	11'312	104.7	102.4	2.3	2.3%
*Fachmärkte ****	SportXX, OBI, Do-it, Micasa, Melectronics	31	30	55'973	46'007	202.0	203.5	-1.5	-0.8%
Total Detailhandel		***158***	***154***	***224'901***	***212'972***	***2'415.8***	***2'459.2***	**-43.4**	***-1.8%***
Grosshandel	M-Partner, VOI, Dritte					44.5	45.9	-1.4	-3.0%
Total Handel				**224'901**	**212'972**	**2'460.3**	**2'505.1**	**-44.8**	**-1.8%**
Gastronomie	M-Restaurants, Take Away, Catering, Gemeinschaftsgastronomie, Event			21'440	17'561	130.6	91.3	39.3	43.0%
Total Detail-/Grosshandel/Gastronomie				**246'341**	**230'533**	**2'591.0**	**2'596.5**	**-5.5**	**-0.2%**

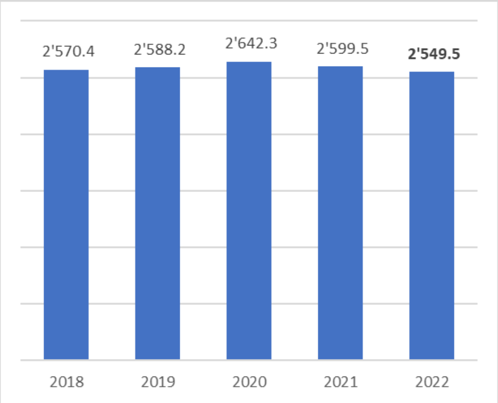
* Kategorienzuteilung per Stichtag 31.12.2022 / Vorjahr angepasst

** inkl. Alnatura-Bio-Supermärkte, Bridge, M-Outlet, etc.

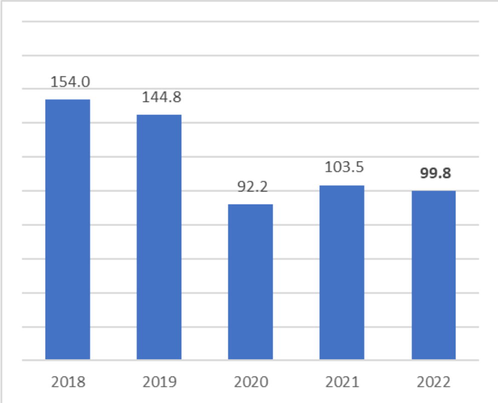
*** Die Fachmärkte in Centern werden als separate Betriebe geführt; exkl. temporär genutzte Verkaufsflächen

Entwicklung der Ergebnisse

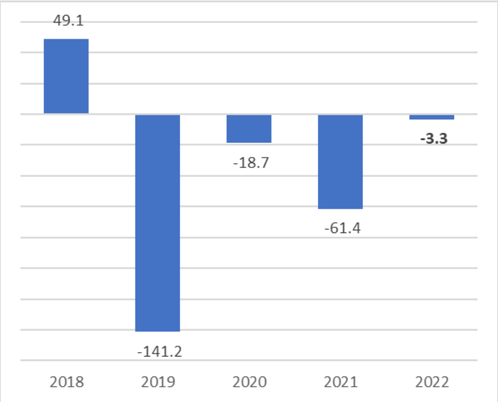
Nettoumsatz
In Mio. CHF



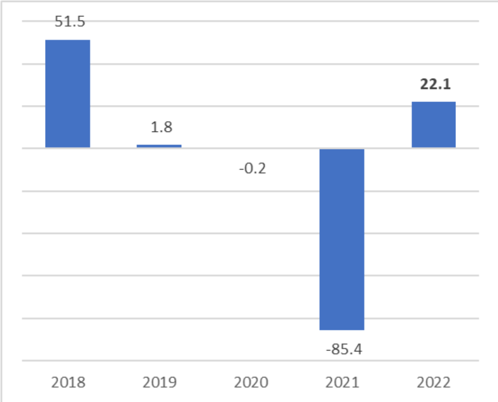
EBITDA (Ergebnis vor Finanzerfolg, Ertragssteuern & Abschreibungen)
in Mio. CHF



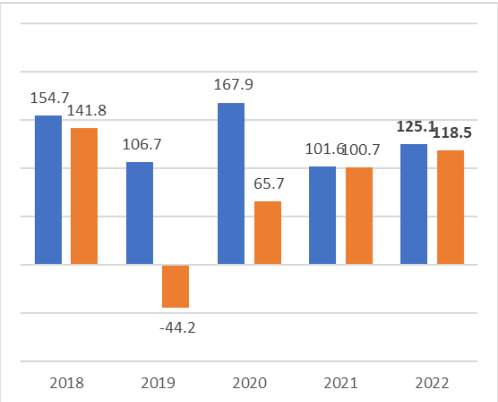
EBIT (Ergebnis vor Finanzerfolg & Ertragssteuern)
In Mio. CHF



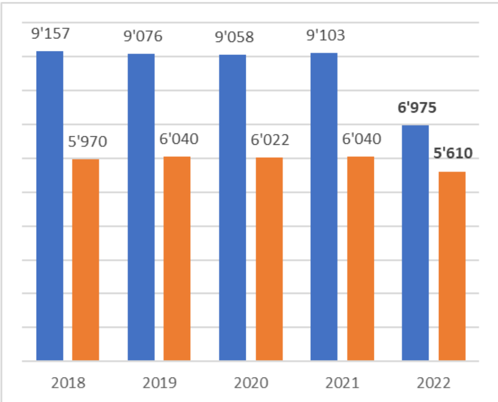
Unternehmensergebnis
in Mio. CHF



Brutto-/Nettoinvestitionen
In Mio. CHF



Personalbestand
Anzahl Personen / FTE



Finanzieller Lagebericht der Genossenschaft Migros Zürich

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Genossenschaft Migros Zürich ist in ihrem Wirtschaftsgebiet Marktführerin im Detailhandel und ist in den Bereichen Super- und Verbraucher- sowie Fachmärkte tätig. Ein weiteres gewichtiges Standbein ist die Gastronomie. Neben den Migros-Restaurants und Migros-Take-away umfasst dieses Geschäftsfeld die Gemeinschaftsgastronomie und den Catering Service sowie KAIMUG- und HITZBERGER-Gastronomiebetriebe. Zu den wesentlichen operativen Beteiligungen gehören in der Schweiz die Tochtergesellschaften movemi AG (vormals ACTIV FITNESS AG), die Ospena Group AG mit den Molino-Restaurants und dem Hotel Marktgasse, in Deutschland die tegut…-Gruppe.

Im Rahmen von Kompetenzbündelungen innerhalb der Migros-Gruppe erfolgten per 1.1.2022 bzw. zum 1.7.2022 verschiedene Transaktionen von Geschäftsbereichen in andere Unternehmen. So haben neun Genossenschaften ihre Klubschulen in die Miduca AG eingebracht, mit dem Ziel, einer breiten Bevölkerung weiterhin den einfachen Zugang zu einem vielseitigen Bildungsangebot sicherzustellen. Die beteiligten Genossenschaften übernehmen im Rahmen des Kulturprozent weiterhin eine Defizitdeckung der neuen Gesellschaft. Zusammen mit den Fitnessaktivitäten der Genossenschaften Aare, Luzern und Vaud hat auch die Migros Zürich ihre Fitnessparks in die movemi AG eingebracht. Diese tritt am Markt mit den beiden Formaten Fitnesspark und ACTIV FITNESS auf. Den Golfpark Otelfingen hat die Migros Zürich zur Jahresmitte an die Migros Golf AG veräussert, welche im Besitz der Migros Luzern ist. Im Weiteren wurde per 1.1.2022 die Beteiligung ACISO Fitness & Health GmbH, München, veräussert und damit auch die Fitnessaktivitäten in Deutschland beendet.

Das Geschäftsjahr 2022 war zu Jahresbeginn noch von den letzten Corona-Massnahmen geprägt, namentlich von 2G-Regelungen in der Gastronomie sowie Maskentragpflicht im Freizeitbereich. Kurz nach Beginn der Normalisierungsphase – unterschiedlich je nach Branche – wurde die Gesellschaft und damit auch das wirtschaftliche Geschehen vom Kriegsbeginn in der Ukraine tangiert. Die Folgen waren Versorgungsengpässe bei Nahrungsmitteln sowie Investitionsgütern, führte aber auch zu grossen Diskussionen bezüglich Energiemangellage und damit verbunden zu enormen Preissteigerungen bei Gas und Elektrizität. Dies Kostensteigerungen führten verzögert auch zu Preisaufschlägen auf dem Migros-Sortiment, so dass die kumulierte Sortimentsteuerung für das Jahr 2022 bei knapp über 1.1% zu liegen kam.

Insgesamt weist die Migros Zürich einen deutlichen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr von CHF -50 Mio. oder -1.9% aus, wobei rund CHF 48 Mio. aus den wegfallenden Geschäftsbereichen stammen. Bei den Supermärkten entfällt der positive Corona-Basis-Effekt, demgegenüber erholten sich die Gastronomie-Betriebe im Jahresverlauf, verzeichneten aber weiterhin tiefere Frequenzen als vor der Pandemie, u.a. auch aufgrund der verbreiteten Home Office-Tätigkeit. Die Bruttoinvestitionen betrugen im Berichtsjahr CHF 125 Mio., wobei der Schwerpunkt auf der Erneuerung und Ausweitung des Filialnetzes lag. Bedeutende Investitionen fielen nochmals auf die Erweiterung der Logistikplattform sowie auf die Sanierung des Bürohochhauses. Das Unternehmensergebnis fällt mit CHF 22 Mio. deutlich besser aus als im Vorjahr mit CHF -85 Mio., welches Wertminderungen und Forderungsverzichte im Zusammenhang mit Tochtergesellschaften beinhaltete.

Finanzielle Lage

Mit der Rückkehr zu einem positiven Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 konnte das Eigenkapital entsprechend erhöht werden und untermauert die stabile finanzielle Gesamtsituation der Migros Zürich. Aufgrund der höheren Bilanzsumme sinkt zwar der Eigenkapitalanteil auf 71.5%, liegt aber neu bei über CHF 1.13 Mrd. Aus der Geschäftstätigkeit flossen dem Unternehmen vergleichsweise tiefe CHF 77 Mio. zu. Damit konnten die Investitionen nicht aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmasse Bestellungen und Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Genossenschaft Migros Zürich betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung und Entwicklung.

Risikobeurteilung

Die Genossenschaft Migros Zürich verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert.
Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung, die für die Genossenschaft Migros Zürich wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwälzt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie. Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 09.12.2022 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatte die Genossenschaft Migros Zürich keine weiteren aussergewöhnliche Ereignisse zu verzeichnen.

Ausblick

Die Genossenschaft Migros Zürich steht auch in Zukunft dafür ein, auf dem breiten und tiefen Sortiment ihren Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten zu können. Dabei soll die Marktposition gestärkt und der Kundschaft mit modern gestalteten Verkaufsstellen ein attraktives Einkaufserlebnis geboten werden. Entsprechend dem Leitbild besteht ein hohes Engagement in sozialen und ökologischen Themen, dies im Bestreben, sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden einzusetzen.

Die Preisentwicklung auf dem Migros-Sortiment ist abhängig von verschiedenen Faktoren, unter anderem von der Warenverfügbarkeit, sprich Ernteerträgen im Frischebereich, den Beschaffungsmärkten für Near- und Non-food-Waren, aber auch der Konkurrenzsituation und den Wechselkursentwicklungen. Die Beschaffung des Migros-Sortiments erfolgt neben der Berücksichtigung von regionalen Lieferanten im Frischebereich zu grossen Teilen über den Migros-Genossenschafts-Bund. Auch für das Berichtsjahr setzt sich die Migros Zürich das Ziel, ihren Kundinnen und Kunden das beste Preis-/Leistungsverhältins auf ihrem Sortiment anzubieten, wird aber aufgrund von Beschaffungsengpässen und damit verbundenen Preissteigerungen sowie weiteren höheren Kosten nicht umhin kommen, die Verkaufspreise ebenfalls entsprechend moderat anzupassen.
Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Migros Zürich insgesamt einen etwas höheren Umsatz, wobei das Kundenverhalten weiterhin schwieriger einschätzen lässt als in früheren Jahren. Zu beobachten ist, dass sich die Frequentierung unserer Verkaufsstellen schrittweise wieder normalisiert, was sich auch aus Aussagen von Verkehrsbetrieben rückschliessen lässt. Im Verlaufe des Jahres sind Brutto-Investitionen in Höhe von rund CHF 90 Mio. geplant, abhängig vom Vorliegen von Projektfreigaben. Neben neuen Filialen wie Bike World in Au-Wädenswil und weiteren Alnatura-Supermärkten erfolgt in Dietikon-Silbern die Eröffnung eines Migros-Supermarkts, ebenso der erste Migros-teo im Gebiet der Migros Zürich. Des Weiteren sind auch Revitalisierungen von Verkaufsstellen geplant, u.a. Migros Toblerplatz. Bis zum Herbst ist auch die Sanierung des Bürogebäudes am Hauptsitz abgeschlossen.

Mit dem erwarteten betrieblichen Cashflow sollten die erwarteten Investitionen aus selber erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können.

Erfolgsrechnung der Genossenschaft Migros Zürich

in 000 CHF	*Anmerkung*		2022	2021
Nettoerlöse				
Detailhandel			2'330'119	2'371'936
Grosshandel			43'199	44'525
Gastronomie			127'130	91'062
Freizeit/Fitness			9'025	32'271
Bildung/Kultur			28	22'669
Dienstleistungen			39'949	37'083
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		a)	**2'549'450**	**2'599'546**
Sonstige Erträge				
Andere betriebliche Erträge	1)	b)	56'757	62'055
Total betrieblicher Ertrag			**2'606'207**	**2'661'601**
Betrieblicher Aufwand				
Waren- und Dienstleistungsaufwand		c)	-1'764'200	-1'787'904
Personalaufwand	2)	d)	-443'458	-468'214
Mietaufwand		e)	-118'447	-126'725
Anlagenunterhalt		f)	-31'188	-33'705
Energie und Verbrauchsmaterial		g)	-45'800	-45'689
Werbeaufwand		h)	-15'939	-16'190
Verwaltungsaufwand			-15'914	-14'807
Übriger betrieblicher Aufwand	3)	i)	-71'453	-64'900
Abschreibungen und Wertberichtigungen	4)	j)	-103'125	-164'887
Total betrieblicher Aufwand			**-2'609'525**	**-2'723'022**
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)			**-3'317**	**-61'420**
Finanzergebnis	5)	k)	-619	2'410
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6)	l)	26'057	-24'913
Gewinn / (Verlust) vor Steuern			**22'121**	**-83'923**
Direkte Steuern		m)	-17	-1'500
Gewinn / (Verlust)			**22'104**	**-85'423**

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

in 000 CHF		2022	2021
1)	**Andere betriebliche Erträge**		
	Aktivierte Eigenleistungen	2'821	2'938
	Übrige betriebliche Erträge	53'836	59'117
		56'657	**62'055**
2)	**Personalaufwand**		
	Löhne und Gehälter	-346'506	-370'420
	Sozialversicherungen	-39'479	-41'354
	Personalvorsorgeeinrichtungen	-42'316	-44'882
	Übriger Personalaufwand	-15'157	-11'558
		-443'458	**-468'214**
3)	**Übriger betrieblicher Aufwand**		
	Sonstiger Betriebsaufwand	-68'376	-61'392
	Gebühren und Abgaben	-3'077	-3'508
		-71'453	**-64'900**
4)	**Abschreibungen und Wertberichtigungen**		
	Grundstücke und Bauten	-16'823	-11'855
	Technische Anlagen und Maschinen	-69'310	-77'967
	Übrige Sachanlagen	-15'389	-15'508
	Immaterielle Werte	-1'603	-820
	Beteiligungen	-	-58'737
		-103'125	**-164'887**
5)	**Finanzergebnis**		
	Kapitalzinsertrag	3'599	4'059
	Beteiligungsertrag	347	321
	Übriger Finanzertrag	-	-
	Kapitalzinsaufwand	-1'231	-1'170
	Übriger Finanzaufwand	-3'334	-801
		-619	**2'410**
6)	**Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis**		
	Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	27'918	77
	Übriger ausserordentlicher Ertrag	-	-
	Auflösung Wertberichtigung Darlehen (Forderungsverzicht Finanzanlagen)	-	28'289
	Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-1'219	-121
	Übriger a.o. Aufwand (Forderungsverzicht Finanzanlagen)	-642	-53'157
		26'057	**-24'913**

Kommentar zur Erfolgsrechnung

a) Nettoerlöse

Die Erlöse im Geschäftsjahr 2022 sind im Wesentlichen geprägt durch die Normalisierung nach der Corona-Pandemie, sowie durch die Ausgliederungen bestimmter Geschäftsbereiche in den Sparten Freizeit/Fitness und Bildung/Kultur in spezialisierte Gesellschaften innerhalb der Migros-Gruppe. Der Effekt dieser Ausgliederungen auf Stufe Umsatz beträgt CHF 49 Mio.
Insbesondere die Sparte Gastronomie profitierte von der Aufhebung der Corona-Einschränkungen und konnte den Umsatz um CHF 36 Mio. erhöhen. Der Kassenumsatz der bedeutendsten Sparte Detailhandel reduzierte sich jedoch um CHF 42 Mio. (-1.8%) als Folge des Endes der durch Corona geprägten Sonderkonjunktur im Detailhandel. Die gesamtschweizerischen Detailhandelsumsätze in den für die Genossenschaft Migros Zürich entscheidenden Warengruppe «Nahrungsmittel und Getränke» sind im Jahresdurchschnitt trotz positiver Teuerung nominal um 2.4% gesunken.

Die Umsätze der Super-/ Verbrauchermärkte waren im Vorjahr positiv beeinflusst durch verstärktes Homeoffice, reduzierte Reisetätigkeit und weniger Einkaufstourismus als Folge eingeschränkter Mobilität sowie durch die pandemiebedingten Einschränkungen in der Gastronomie. Im Jahr 2022 stieg einerseits die Kundenfrequenz wieder signifikant an (+10%), wurde aber von tieferen Durchschnittseinkäufen überkompensiert. Als Folge der im Laufe des Jahres anziehenden Teuerung stieg der Landesindex der Konsumentenpreise im Jahresdurchschnitt 2022 um 1.7% (Nahrungsmittel; Gesamt +2.8%) gegenüber Vorjahr. Das Preisniveau des Sortiments in den Supermärkten der Genossenschaft Migros Zürich ist im Jahresdurchschnitt nur um 1.2% angestiegen. Nach bereits im Vorjahr vorgenommener signifikanter Preissenkungen kamen die Migros-Kunden erneut in den Genuss teuerungsbereinigt reduzierter Preise.

Die Genossenschaft Migros Zürich unternahm in der Berichtsperiode erneut grosse Anstrengungen, die Attraktivität des Verkaufsstellennetzes durch Modernisierungen und punktuelle Erweiterungen weiter zu erhöhen. Per Ende Jahr beträgt die effektive Verkaufsfläche (Super-/Verbrauchermärkte, Fachmärkte und Gastronomie) 246’342 m2. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 15’808 m2 aus Neueröffnungen und Erweiterungen bestehender Verkaufsstellen. Im Jahresdurchschnitt waren mit zeitlicher Berücksichtigung von Eröffnungen und Einschränkungen durch Umbauten 242’302 m2 verfügbar. Der darauf erzielte Nettoumsatz exkl. MwSt. pro m2 hat sich auf CHF 10’127 reduziert.

Im Mai wurde auf dem Areal der ehemaligen Spinnerei Streiff in Aathal ein Outlet eröffnet. Das Format Outlet kombiniert wechselnde Tiefpreisaktionen mit frischen Waren zu günstigen Preisen. Des Weiteren öffnete im August in Oberglatt ein in lediglich 16 Monaten neu gebauter, 1300 m^2 grosser Migros-Supermarkt seine Pforten.
Ein bedeutender Meilenstein konnte im Expansionskurs des Bio-Formats Alnatura erreicht werden: Zehn Jahre nach der ersten Eröffnung eines Alnatura Bio-Supermarktes durch die Genossenschaft Migros Zürich in Höngg, wurde mit der Eröffnung im August in Wädenswil die zwanzigste Filiale realisiert. Die im späteren Jahresverlauf hinzugekommene zweite Filiale in der Stadt Basel bestätigt den Expansionskurs der Bio-Supermärkte, trotz der Schliessung des Alnatura im Glattzentrum zum Ende des Jahres.
Nicht minderbedeutend waren die im Laufe des Jahres 2022 realisierten Umbauten zur Revitalisierung von Supermärkten; angefangen im Februar mit der Wiedereröffnung der umgebauten MMM Filiale in Uster, gefolgt von den abgeschlossenen Umbauten der Supermärkte im März in Oberengstringen und im Oktober in Kloten und Thalwil. Diese unterstreichen den Fokus auf die marktführende Stellung im Kerngeschäft. Mit dem Umbau in Thalwil soll zudem das neue Konzept der Fleisch- und Fischtheken getestet werden: Im Mittelpunkt des neuen Bereichs wird nach wie vor die bediente Theke stehen.

Als weiteres Highlight wurde über den Sommer das gesamte Einkaufszentrum Brunaupark in Zürich saniert: Der Supermarkt, die SportX-Filiale, die Do it + Garden-Filiale sowie das Migros-Restaurant mit neuem Gastronomiekonzept. Auch Do it + Garden führt ein bisher einzigartiges Ladenkonzept ein, in dem die Kundschaft durch thematische Einkaufswelten geführt und der Einkauf zum Erlebnis wird.
Die Fachmärkte konnten das Niveau der Vorjahresumsätze knapp nicht erreichen. Die Gründe dafür sind zum einen ein gewisser im Vorjahr durch die Corona-Pandemie getriebener Aufschwung von Tätigkeiten wie Heimwerken und Gartenarbeit. Des Weiteren ist die zeitweilige Schliessung der Fachmarktfilialen im Brunaupark während des erwähnten Umbaus zu nennen. Bei den stationären Umsätzen bestimmter Formate wie M-Electronics macht sich zudem der Trend des wachsenden Onlinegeschäfts bemerkbar.
Dementgegen stehen zusätzliche Umsätze des im Oktober 2021 eröffneten fast 10'000 m2 grossen OBI-Baumarkts in Affoltern am Albis und des ausgebauten Geschäfts von OBI online. Die Fachmärkte

sind zudem Ende April dieses Jahres im Sonnenhof in Rapperswil um eine weitere Micasa home-Filiale ergänzt worden: Die im Boutique-Stil gehaltene Filiale führt Textilien, Deko-Accessoires, Echtpflanzen und viele weitere Ideen rund ums Wohnen.

Das Grosshandelsgeschäft besteht aus der Belieferung des von selbständigen Detaillisten betriebenen Verkaufsstellennetz an VOIs und Migros-Partner-Quartierläden. Die Belieferungsumsätze konnten das Vorjahresniveau nicht erreichen. Diese Entwicklung geht mit dem reduzierten Marktvolumen in den Bereichen Nahrungsmittel und Getränke im Detailhandel nach dem Ende der Einschränkungen der Corona-Pandemie einher.

Der Segmentumsatz Gastronomie entwickelte sich als Folge der wegfallenden Einschränkungen und den verordneten Betriebsschliessungen während der Corona-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr signifikant positiv. Da gerade im Eventbereich weiterhin gewisse Unsicherheit vorherrschte und auch die Restaurants ihr Umsatzniveau aus der Zeit vor Corona noch nicht erreichen konnten, wird im nächsten Jahr eine weitere Umsatzsteigerung erwartet.
Neben dem erwähnten Umbau des Migros-Restaurants im Brunaupark wurde im März auch das Migros-Restaurant im Center Bülach Süd nach zweimonatiger Umbauzeit wiedereröffnet, ergänzt um eine Kaimug-Theke mit authentischen traditionellen Thai-Gerichten. Auch der Take Away in Oerlikon wurde gemäss erneuertem Konzept mit modernem Look und trendigem Angebot umgebaut. Das Geschäftsfeld Gemeinschaftsgastronomie konnte im Mai durch die Übernahme des Betriebs des Personalrestaurant von PricewaterhouseCoopers in Zürich erweitert werden. Geschlossen wurde im Berichtsjahr einerseits der Take Away in Thalwil und das Migros-Restaurant in Kloten, wo ein Gastronomieangebot mit Sitzplätzen auf der Supermarktfläche integriert wurde.

Der Rückgang der Erlöse im Bereich Freizeit/Fitness ist auf die Ausgliederung der Fitnessparks in die movemi AG (eine Tochtergesellschaft der Genossenschaft Migros Zürich, ehemals ACTIV FITNESS AG) per 1.1.2022 zurückzuführen. Die umfirmierte movemi AG bündelt darin Anlagen der Migros Genossenschaften Aare, Luzern, Vaud und Zürich. Die FITNESSPARKS und ACTIV FITNESS treten weiterhin als eigenständige Marken im Markt auf.
Per Juli wurde zudem der Golfpark Otelfingen im Rahmen der Bündelung des Migros-Golfgeschäfts in einem nationalen Kompetenzzentrum an die Migros Golf AG abgetreten. Auch mit dieser Reorganisation werden spezialisierte Kräfte vereint und Synergien genutzt: Die Kundinnen und Kunden werden sich noch einfacher und bequemer im Netzwerk von Migros-Golf bewegen können. Nach dieser Ausgliederung verbleibt lediglich der Sport- und Erlebnispark Milandia im Freizeitgeschäft, dessen Verkauf bereits kommuniziert wurde und im Jahr 2023 umgesetzt wird.

Die wegfallenden Erträge im Bereich Bildung/Kultur sind ebenfalls die Folge einer Kompetenzbündelung innerhalb der Migros-Gruppe: Im Vorjahr beinhaltete sie hauptsächlich Kurseinnahmen der Klubschulen der Migros Zürich. Die im Januar 2022 gegründete Miduca AG führt die eigenständigen Bildungsmarken Klubschule, IBAW sowie das Tanzwerk101 in einer zentralen Organisation weiter. Auch in Zukunft unterstützt das Kulturprozent der Migros Zürich sowie der anderen beteiligten Genossenschaften den Bildungsauftrag der Miduca AG substanziell und ermöglicht dadurch der breiten Bevölkerung den einfachen Zugang zu einem vielseitigen Bildungsangebot. Die Unterstützung der Miduca AG ist neu im übrigen betrieblichen Aufwand abgebildet (siehe lit. i).

Die Dienstleistungsumsätze umfassen die Mietzins- und Nebenkostenerträge aus vermieteten Immobilien. Gegenüber Vorjahr ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

b) Andere betriebliche Erträge
Die übrigen betrieblichen Erträge beinhalten zum grössten Teil Einnahmen aus Dienstleistungen für andere Unternehmungen der Migros-Gruppe, aber auch aktivierte Eigenleistungen, Franchisegebühren, Erträge aus Wertstoffverwertung und Kommissionserträge aus Umsätzen der Fachmarkt-Online-Shops als Entschädigung für die Beratung vor Ort.

c) Waren- und Dienstleistungsaufwand
Der Waren- und Dienstleistungsaufwand fällt als Folge der sinkenden Detailhandelsumsätze ebenfalls tiefer aus. Die Handelsmarge ist leicht gesunken. Diese resultiert aus den Bestrebungen der Migros, die Preisanstiege bei den Einkaufspreisen und den Betriebskosten nicht vollumfänglich an die Kunden weiterzugeben. Kompensierend zum tieferen Warenaufwand im Detailhandel stehen höhere Warenaufwände als Folge gesteigerter Volumina und Umsätze in der Gastronomie.

d) Personalaufwand
Die tieferen Personalkosten sind im Wesentlichen auf die Ausgliederungen der Klubschulen, Fitnessparks und den Golfpark Otelfingen zurückzuführen. Dementgegen stehen höhere Personalkosten in der Gastronomie durch den Wegfall der Kurzarbeitsentschädigungen und die allgemein wiederum verstärkte operative Aktivität.
Zudem stellte das Unternehmen per 1.1.2022 0.75% der Bruttolohnsumme für strukturelle Lohnerhöhungen zur Verfügung. Zum Stichtag per 31.12.2022 waren in der Migros Zürich 6975 Mitarbeitende beschäftigt, was im Jahresmittel 5610 Personaleinheiten entspricht.

e) Mietaufwand
Die entfallenden Mieten für die Fitnessparks und Klubschulen erklären die tieferen Mietaufwände. Demgegenüber steht die Ausweitung des Filialnetzes im Kerngeschäft.

f) Anlagenunterhalt
Der Anlagenunterhalt beinhaltet Reparaturaufwendungen inkl. Kleinmaterial, Wartungsverträge, Software-Lizenzgebühren sowie nicht zu aktivierende Kosten für Bauprovisorien und Restwerte von ausgemusterten Sachanlagen resp. Rückbaukosten. Die Kostenreduktion erklärt sich abermals durch die vorgenommenen Ausgliederungen.

g) Energie- und Verbrauchsmaterial
Die Genossenschaft Migros Zürich profitiert im Berichtsjahr bei einem beträchtlichen Teil des Strombezugs von langfristigen Bezugsverträgen. Die im Jahr 2022 beobachteten Verwerfungen an den Energiemärkten wirken sich entsprechend teilweise verzögert aus. Bereinigt um die ausgegliederten Geschäftseinheiten resultieren im Berichtsjahr trotzdem signifikant höhere Energiekosten, vor allem aus höheren Mietnebenkosten sowie höheren Kosten für Diesel und Strom.

h) Werbeaufwand
Den wegfallenden Werbeaufwänden der Fitnessparks, Klubschulen und des Golfparks Otelfingen stehen im Berichtsjahr intensivierte Marketing- und Verkaufsförderungsmassnahmen insbesondere im Zusammenhang mit der Eröffnung neuer Filialen und sonstigen Wachstumsfeldern gegenüber.

i) Übriger betrieblicher Aufwand
Der übrige Betriebsaufwand umfasst vor allem von Dritten erbrachte Dienstleistungen wie zum Beispiel Filialreinigung, Filialtransporte durch Dritte, Bewachungskosten, Entsorgungskosten sowie Informatik- und EDV-Leistungen. Zusätzlich enthält diese Position auch die statutarisch vorgeschriebene Verwendung finanzieller Mittel aus dem Kulturprozent. Die Unterstützung der Miduca AG durch die Genossenschaft Migros Zürich aus dem Kulturprozent nach der Ausgliederung der Klubschulen ist in dieser Position abgebildet und erklärt den Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Weiterhin bedeutende Aufwände ergeben sich aus der Verrechnung von nicht aktivierbaren Projektkosten durch den Migros-Genossenschafts-Bund für das nationale IT-Grossprojekt, welches zum Ziel hat, die bestehende SAP-Systemlandschaft umfassend zu erneuern und die Migros Prozesse und Technologien im Kerngeschäft fit für die Zukunft zu machen.

j) Betriebliche Abschreibungen und Wertberichtigungen
Die Bruttoinvestitionen betrugen im Berichtsjahr CHF 125 Mio. Wie üblich wurde der Grossteil der Mittel in die Erneuerung und Erweiterung des Verkaufsstellennetztes investiert. Die wichtigsten Filialum- und -neubauten sind in Abschnitt a) erwähnt. Eine weitere grössere Etappe konnte in der Erweiterung der Frischeplattform sowie in der Sanierung des Hochhaus Herdern realisiert werden. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 119 Mio. Hinzu kommen Ausgliederungen der Geschäftsbereiche Fitnessparks, Klubschulen und Golf in Höhe von CHF 89 Mio.
Die Abschreibungen auf dem Sachanlagevermögen sind gegenüber Vorjahr leicht rückläufig. Im Vorjahr erfolgte zudem die vollständige Wertminderung der Beteiligung an der ACISO Fitness & Health GmbH im Zusammenhang mit dem Anfang 2022 realisierten Verkauf.

k) Finanzergebnis
Im Berichtsjahr übersteigt der Finanzaufwand den Finanzertrag. Der gesunkene CHF/EUR-Wechselkurs führt im Vergleich zum Vorjahr zu Fremdwährungsverlusten auf Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften.

l) Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis
Wie den Details zur Erfolgsrechnung zu entnehmen ist, resultierte im Berichtsjahr ein hohes positives

Ergebnis aus ausserordentlichen Geschäftsfällen. Dieses kommt vorwiegend durch Veräusserungen von Anlagevermögen in Zusammenhang mit der Ausgliederung der Fitnessparks, Klubschulen und des Golfparks Otelfingen zustande. Der negative Vorjahreswert war gewährten Forderungsverzichten auf Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften geschuldet.

m) Direkte Steuern

Die Staats- und Gemeindesteuern und die direkte Bundessteuer bemessen sich auf dem vom Unternehmensergebnis abweichenden steuerbaren Ergebnis sowie dem steuerbaren Kapital. Durch in den vergangenen Jahren aufgelaufene Verlustvorträge fallen für die Berichtsperiode keine Ertragssteuern an. Aufgrund von korrigierten Ertragssteueraufwänden in den Vorperioden wird in der Berichtsperiode per Saldo ein negativer Ertragssteueraufwand ausgewiesen. Dieser steht den anfallenden Kapitalsteuern gegenüber.

Bilanz der Genossenschaft Migros Zürich
(vor Gewinnverwendung)

in 000 CHF	*Anmerkung*	**31.12.2022**	**31.12.2021**
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	n)	18'627	32'463
Wertschriften			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	n)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		7'777	7'474
- gegenüber nahestehenden Unternehmungen			
- gegenüber Dritten		9'871	10'730
Übrige kurzfristige Forderungen	n)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		1'177	9'964
- gegenüber Dritten		3'893	1'900
Vorräte	o)	84'000	71'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7) n)	40'948	47'032
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		**166'293**	**180'563**
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	p)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		287'066	95'563
- gegenüber Dritten		3'885	4'013
Beteiligungen	q)		
- an Unternehmen des Konzerns		267'228	253'017
- an Dritten		3'076	2'257
Sachanlagen	r)		
- Grundstücke und Bauten		490'970	498'570
- Technische Anlagen und Maschinen		267'930	302'370
- Übrige Sachanlagen		35'100	38'050
- Anlagen in Bau		59'100	56'600
Immaterielle Werte	r)	1'120	2'130
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		**1'415'475**	**1'252'570**
TOTAL AKTIVEN		**1'581'769**	**1'433'133**

in 000 CHF	*Anmerkung*	**31.12.2022**	**31.12.2021**
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	s)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		2'733	1'058
- gegenüber Dritten		73'614	69'428
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	s)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		10'308	18'129
- Dienstaltersgeschenke (M-Part-Konti)		25'996	28'336
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	s)		
- gegenüber Dritten		35'201	44'159
Nicht realisierte Fremdwährungsgewinne	s)	10'519	6'446
Passive Rechnungsabgrenzungen	8) s)	29'742	43'781
Kurzfristige Rückstellungen	9) t)	1'416	9'338
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		**189'529**	**220'675**
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige Verbindlichkeiten	10) u)	241'913	82'896
Rückstellungen	11) t)	19'264	20'648
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		**261'177**	**103'544**
EIGENKAPITAL			
Genossenschaftskapital	v)	3'403	3'359
Gesetzliche Gewinnreserve		10'200	10'200
Freiwillige Gewinnreserve		1'182'726	1'182'726
Bilanzgewinn		-65'267	-87'371
TOTAL EIGENKAPITAL		**1'131'063**	**1'108'914**
TOTAL PASSIVEN		**1'581'769**	**1'433'133**

Anmerkungen zur Bilanz

in 000 CHF		31.12.2022	31.12.2021
7)	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**		
	Zinsabgrenzungen	152	76
	Vorausbezahlte Aufwendungen	1'364	1'515
	Vorausbezahlte Steuern	37'216	42'803
	Übrige Abgrenzungen	2'216	2'638
		40'948	**47'032**
8)	**Passive Rechnungsabgrenzungen**		
	Klubschulerträge	-	4'950
	Freizeiterträge	259	20'752
	Zinsabgrenzungen	100	2
	Mieten	3'604	2'389
	Übrige Abgrenzungen	25'779	15'688
		29'742	**43'781**
9)	**Kurzfristige Rückstellungen**		
	Rückstellungen für belastende Verträge	901	951
	Rückstellungen für Rückbaukosten	390	401
	Sonstige kurzfristige Rückstellungen	125	7'986
		1'416	**9'338**
10)	**Langfristige Verbindlichkeiten**		
	Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen des Konzerns	241'913	82'896
		241'913	**82'896**
11)	**Rückstellungen**		
	AHV-Ersatzrente	10'355	11'341
	Kulturelles/Personelles	2'000	2'000
	Gewährleistung aus Verträgen	4'000	4'000
	Rückstellungen für belastende Verträge	1'019	1'897
	Rückstellungen für Rückbaukosten	1'390	910
	Sonstige langfristige Rückstellungen	500	500
		19'264	**20'648**

Kommentar zur Bilanz

n) Flüssige Mittel, kurzfristige Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Festgelder mit kurzen Laufzeiten gegenüber den Tochtergesellschaften als Schuldner werden als Anlagevermögen ausgewiesen. Die zinsoptimierten Darlehen werden jeweils verlängert, was bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise Langfristigkeit impliziert. Per Stichtag bestanden Forderungen gegenüber der Migros Fachmarkt AG in Höhe von CHF 4.4 Mio. (Vorjahr CHF 6.1 Mio.) sowie gegenüber der Miduca AG in Höhe von CHF 1.6 Mio. Das Konzern-Kontokorrent in Euro weist per Stichtag einen Saldo von umgerechnet CHF 1.2 Mio. aus (2021: CHF 10.0 Mio.).

o) Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich Pauschalwertberichtigung bewertet. Im Berichtsjahr wurden stille Reserven (Warenreserve) in Höhe von CHF 10.2 Mio. aufgelöst.

p) Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2022 wurde der movemi AG Fremdkapital gewährt, welches per Stichtag CHF 40 Mio. betrug. Im Verlaufe des Jahres hat die Ospena Group AG Darlehen in Höhe von CHF 12 Mio. zurückbezahlt – der Bestand beträgt zum Jahresende CHF 7 Mio. Insbesondere zur Finanzierung des neuen Logistikzentrums von tegut… wurden weitere EUR-Darlehen an die deutsche Tochtergesellschaft geleistet. Zum Stichtag betrugen diese EUR 346 Mio. (nach Abzug der in Vorjahren getätigten Wertberichtigungen sind EUR 238 Mio. aktiviert).
Im Weiteren wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Das Zelt AG in Darlehen gewandelt und teilweise wertberichtigt (Netto-Darlehen neu CHF 0.7 Mio.). Auf dem Darlehen gegenüber der Seleger Moor Stiftung (CHF 0.2 Mio.) wurde ein Forderungsverzicht erklärt.

q) Beteiligungen

Die bereits im Dezember 2021 vollständig wertberichtigte Beteiligung an der ACISO Fitness & Health GmbH wurde Anfang 2022 veräussert. Bei der movemi AG erfolgte im Zusammenhang mit der Fitnessparkübertragung eine Sacheinlage in Höhe von CHF 14.2 Mio. Bei der Living Seeds International AG wurden im Rahmen einer Kapitalerhöhung weitere Anteile erworben (Beteiligungsbuchwert CHF 1.6 Mio. / Beteiligungsquote ca. 11%).

r) Sachanlagen, immaterielle Werte

Diese Bilanzpositionen umfassen alle eigenen Liegenschaften mit Verkaufsstellen sowie Betriebs- und Verwaltungsgebäude und Wohnliegenschaften, aber auch alle technischen Anlagen, Maschinen sowie übrige Investitionsgüter. Die Investitionen liegen mit CHF 125.1 Mio. über den ordentlichen Abschreibungen (CHF 103.1 Mio.). Weiter wurden u.a. im Rahmen der Veräusserung der Klubschule, der Fitnessparks und des Golfparks Otelfingen Sachanlagen im Umfang von CHF 88.6 Mio. abgegeben. Daraus resultiert in Summe eine Abnahme des Sachanlagevermögens.

s) Kurzfristige Verbindlichkeiten, nicht realisierte Fremdwährungsgewinne, passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Der Saldo des MGB-Kontokorrent-Kontos in Franken war per Ende Berichtsjahr negativ (CHF 10.3 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2022 erzielten kalkulatorischen Fremdwährungsgewinne gelten als nicht realisiert, weshalb sie gemäss Vorsichtsprinzip zu passivieren sind. Aufgrund Veräusserung der Klubschule, der Fitnessparks und des Golfparks reduzierten sich die passiven Rechnungsabgrenzungen (Abgrenzungen für Abonnementsverkäufe) substanziell (ca. CHF 25 Mio.). Die Abgrenzungen für Cumulus-Verpflichtungen wurden im Geschäftsjahr erhöht und betragen zum Bilanzstichtag CHF 17.3 Mio.

t) Rückstellungen

Im Wesentlichen umfasst diese Position die AHV-Ersatzrente zur Abdeckung der Lücke zwischen dem Migros- und dem ordentlichen Pensionsalter.

u) Langfristige Verbindlichkeiten

Zur Abdeckung eines Grossteils der unter den Aktiven gezeigten Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften in Form von gewährten EUR-Darlehen wurden beim Migros-Genossenschafts-Bund entsprechende EUR-Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Analog zur Aktiv-Seite werden auch die Passiv-Darlehen mit kurzen Laufzeiten aufgrund des langfristigen Charakters in dieser Position bilanziert.

v) Genossenschaftskapital
Die Anzahl der Genossenschafter ist im Berichtsjahr um 4’460 auf 340’341 gestiegen.

Kommentar zum Anhang
w) Bürgschaften, Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter
Diese Position beinhaltet hauptsächlich Bürgschaften für Mietverträge der Tochtergesellschaften movemi AG und Ospena Group AG sowie Patronatserklärungen gegenüber Vermietern, mit denen die tegut… gute Lebensmittel GmbH & Co. KG sowie die ACISO Fitness & Health GmbH langfristige Mietverträge abgeschlossen hat.

Anhang

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe «Anmerkungen zur Erfolgsrechnung» sowie «Anmerkungen zur Bilanz».

Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Zürich ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Zürich davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden zurückgestellt.

Bedeutende Beteiligungen

		31.12.2022	31.12.2021
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich			
Grundkapital TCHF 15'000	Kap.-Anteil	32.30%	32.30%
Vermittlung von Waren und Dienstleistungen sowie Kulturgütern	Stimmr.-Anteil	11.71%	11.71%
movemi AG, Zürich (vormals Activ Fitness AG, Zürich)			
Grundkapital TCHF 834 (2021: TCHF 650)	Kap.-Anteil	77.94%	100.00%
Betreiben von Fitness Studios	Stimmr.-Anteil	77.94%	100.00%
Ospena Group AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 2'500	Kap.-Anteil	85.00%	85.00%
Gastronomie und Beherbergung	Stimmr.-Anteil	85.00%	85.00%
City Parkhaus AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 3'828	Kap.-Anteil	13.32%	13.32%
Betreiben von Parkhäusern	Stimmr.-Anteil	13.32%	13.32%
Migros Fachmarkt AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 10'000	Kap.-Anteil	25.00%	25.00%
Vermittlung von Waren und Dienstleistungen	Stimmr.-Anteil	25.00%	25.00%
ACISO Fitness & Health GmbH, München (D)			
Grundkapital TEUR 1'000	Kap.-Anteil	0.00%	100.00%
Betreiben von Fitness Studios, Beratung, Marketing	Stimmr.-Anteil	0.00%	100.00%
Migros Vita AG, Gossau SG			
Grundkapital TCHF 56'218 (TCHF 33'600)	Kap.-Anteil	1.07%	1.79%
Dienstleistungen für in der Gesundheitsvorsorge tätige Unternehmen	Stimmr.-Anteil	1.07%	1.79%
tegut… Verwaltungs GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 100	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Beteiligung an Unternehmen & Komplementärfunktion bei KG	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
GMZ Deutschland Holding GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 20'000	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Halten von Beteiligungen; insbesondere tegut…-Handelsgeschäft	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
Miduca AG			
Grundkapital TCHF 10'000	Kap.-Anteil	10.00%	10.00%
Dienstleistungen auf dem Gebiet der Bildung	Stimmr.-Anteil	10.00%	10.00%
Living Seeds International AG, Hühnenberg SZ			
Grundkapital TCHF 219.3 (2021: TCHF 207.8)	Kap.-Anteil	10.53%	5.56%
Erwerb und Verwaltung von Beteilgungen	Stimmr.-Anteil	10.53%	5.56%

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe ausgewiesen.

Weitere Angaben

in 000 CHF		31.12.2022	31.12.2021
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (inkl. Miete) mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr		864'902	955'036
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	w)	194'292	230'593

Es besteht eine Liquiditätsausstattungsgarantie gegenüber der GMZ Deutschland Holding GmbH.

Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	13'623	2'265

Fristigkeiten der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten

in 000 CHF	31.12.2022	31.12.2021
Fällig innerhalb 1 bis 5 Jahre	241'913	73'570

Personalbestand

in Köpfen	31.12.2022	31.12.2021
Festangestellte	5'784	6'208
Lernende	294	311
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	897	2'584
Total Personalbestand	**6'975**	**9'103**
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Personaleinheiten)	**5'610**	**6'040**

Honorar der Revisionsstelle

in 000 CHF	31.12.2022	31.12.2021
Revisionsdienstleistungen	56	33*
Andere Dienstleistungen	-	13

*Die interne Revisionsstelle leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Beschlussfassung der Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Zürich fanden keine weiteren wesentlichen Ereignisse betreffend den Jahresabschluss 2022 statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Bilanzergebnis

in CHF	2022	2021
Ergebnisvortrag	-87'370'451	-1'947'933
Ergebnis laufendes Jahr	22'103'853	-85'422'518
Bilanzergebnis	**-65'266'598**	**-87'370'451**
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	-	-
Freies Bilanzergebnis zur Verfügung der Urabstimmung	**-65'266'598**	**-87'370'451**
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	**-65'266'598**	**-87'370'451**

Aufwendungen des Kulturprozentes

in 000 CHF	2022	2021
Kulturelles	2'175	1'597
Bildung	10'754	13'502
Soziales	473	462
Freizeit und Sport	1'183	1'244
Wirtschaftspolitik	73	61
Anteilmässige Verwaltungskosten / Rückstellungen / Steuern	839	807
Total	**15'497**	**17'673**
1/2 % des massgebenden Umsatzes	12'268	12'295
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	-	-
Vortrag aus Vorperiode	-	-
Reserve Kulturprozent nach Gewinnverwendung	**-**	**-**

Bericht der Revisionsstelle

EY
Building a better working world

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Gesamtheit der Mitglieder (Urabstimmung) der
Genossenschaft Migros Zürich, Zürich

Zürich, 21. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Zürich (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 9 bis 22) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt
Die Jahresrechnung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 6. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen
Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung
Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Ina Braun
Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Genossenschaft Migros Zürich
Pfingstweidstrasse 101
Postfach
8021 Zürich

www.migros.ch/zh